

Schwarzpunkt

Englisch: Black Point

KAMERA

Die dunkelste Stelle im Bild, die noch Details zeigt — nicht pure Schwärze. Setzt den Referenzwert für die gesamte Tonwertverteilung fest.

Der Schwarzpunkt definiert die dunkelste Stelle im Bild, die noch strukturelle Information trägt — nicht einfach nur schwarzes Nichts. Am Set zeigt er, wo die Schatten enden und wo pure Schwärze beginnt. Dieser Punkt funktioniert als Anker für die gesamte Tonwertverteilung. Ein zu hell gesetzter Schwarzpunkt kostet Kontrastdynamik und lässt das Bild ausgewaschen wirken. Ein zu dunkel gesetzter Schwarzpunkt lässt Details verschwinden, die in der Farbkorrektur nicht mehr zurückzuholen sind. In der Praxis wird der Schwarzpunkt im Kameramenü oder im Monitoring-Tool festgelegt. Bei der Belichtung liefert das Spotmeter in den dunklen Bereichen die entscheidende Messung: Soll dort noch Detailzeichnung sichtbar sein oder nicht? Das hängt vom Bildstil ab. Ein Film Noir braucht andere Schwarzpunkte als eine High-Key-Comedy. Der Schwarzpunkt ist nicht absolut — er ist eine gestalterische Entscheidung, die sich aus Licht-Dramaturgie und Kamerakalibrierung ergibt. Bei modernen Kameras wird er über Lift (Schwarzpunkt in den Schatten heben) oder Black Level eingestellt. Manche Kameras haben einen separaten Parameter dafür, andere arbeiten über den Exposure Index. Die technische Seite: Der Schwarzpunkt ist der Punkt, ab dem der Sensor keine Unterschiede mehr registriert — oder ab dem bewusst keine Unterschiede mehr zugelassen werden. Im RAW-Material stecken oft noch Informationen in den dunklen Bereichen, die sich später ziehen lassen. In der Farbkorrektur ist der Schwarzpunkt der Referenzwert, von dem aus alle anderen Tonwerte eingeordnet werden. Ein zu weich gesetzter Schwarzpunkt lässt Schatten grau erscheinen. Ein knallharter Schwarzpunkt erzeugt Kontrast, kann aber auch brutal und künstlich wirken. Praktisch bewährt sich, einen Testchart (Grayscale oder ColorChecker) im ersten Take mitzufilmen, sobald die Beleuchtung steht. Das liefert einen verlässlichen Referenzpunkt für die Grading-Suite. Der Schwarzpunkt ist das Fundament der visuellen Sprache eines Bildes — ohne ihn fehlt der Tonwertverteilung die Grundlage.